Amtliche Mitteilungen | **Ausgabe Sommer 2021** | An einen Haushalt

MITTERNDORFER GEMEINDENACHRICHTEN

Leuchtturmprojekt Sonnenenergie

Stromerzeugung durch die Kraft der Sonne auf gemeindeeigenen Gebäuden

Getestet: Laufendes Serviceangebot

Schmeckt: Gesunde Jause

Sicher: FF-Kommandowechsel

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Montag, Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Immer aktuell informiert: www.mitterndorf.at

Wir gratulieren zur Geburt:

Klara Haubenwaller
Kerem Ünalmaz
Tobias Grafl
Felix Huber
Simon Alexander Olah
Marlena Grobauer
Lina Rebecca Sigl
Anna-Maria Ierima
Viola Muthspiel
Tiana Zisser
Leila Andrea Waltraud Breit
Marko Savic
Raphael Thiel
Melissa Pinter-Schäffer
Elaine Pisl
Emilie Rozmanit

Wir trauern um:

Walter Albinger
Johann Artner
Friederike Bauer
Gertrude Gabriel
Liselotto Hasenöhrl
Elisabeth Kopp
Herta Matulka
Roland Nigl
Leopoldine Radeiner
Walter Wiedemann

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger der Gemeindenachrichten: Gemeinde Mitterndorf an der Fischa; A-2441 Mitterndorf an der Fischa, Hauptstraße 21. Für den Inhalt dieser amtlichen Mitteilung verantwortlich: Bgm. Thomas Jechne. Layout: www.artcom-net.at, 2521 Trumau. Hersteller: Offset 3000 Druck- u. Endverarbeitungs GmbH, 7035 Steinbrunn, Industriegelände 10, Tel. 02624 / 54000.
Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, UW-Nr. 1216

Sehr geehrte Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!

Die vergangenen Monate haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Corona hat unser Leben nicht nur auf den Kopf gestellt, sondern unseren Kolleginnen und Kollegen in den Gemeinden viel abverlangt – personell, finanziell und organisatorisch.

Derzeit hat sich die Lage etwas entspannt. Das liegt auch an den Impfungen, die in vielen Gemeinden und Städten verabreicht werden. Ich hoffe, dass sich die Situation nicht wie im letzten Jahr im Herbst wieder zuspitzt und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Ein Thema, welches uns ebenso intensiv begleitet hat wie Corona, ist das Thema „Verkehr".

Unser Verkehrsausschuss hat in der letzten Sitzung wieder wichtige Punkte behandelt. Darunter die Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen, welche seit geraumer Zeit bei den Ortseinfahrten montiert sind.

In der Unterwaltersdorfer Straße haben sich der Vorsitzende des Verkehrsausschusses Dominik Röhrer und ich persönlich ein Bild von der Situation vor Ort gemacht. In den ersten Minuten konnten wir bereits stark erhöhte Geschwindigkeitsübertretungen wahrnehmen.

Mit diesen Anzeigetafeln wollen wir die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen und hoffen auf eine starke Verbesserung der Übertretungen. In zahlreichen Gesprächen mit Verkehrsexperten wurde uns diese Maßnahme empfohlen.

Sollte dies auch nur bedingt Wirkung zeigen und keine markante Verbesserung eintreten, müssen wir uns über bauliche Veränderungen der Straße Gedanken machen und wie wir das umsetzen können. Dies wäre laut einigen Verkehrssachverständigen die einzige Maßnahme, die zwingend wirksam wäre.

Analog dazu wurde auch von den Polizisten der zuständigen Inspektion in Ebreichsdorf in den letzten Wochen, Radarmessungen durchgeführt.

Bedanken möchte ich mich bei meinem ganzen Gemeindeteam für die gute Zusammenarbeit im herausfordernden Frühjahr 2021.

Ein Leuchtturmprojekt hat unser Vizebürgermeister Martin Ribnicsek in der Gemeinderatssitzung am 15. September 2020 initiiert, welches einstimmig beschlossen wurde.

Wie bereits am Titelbild dieser Zeitung gut erkennbar ist, wurden auf den gemeindeeigenen Dächern (Volksschule, Kindergarten Bahnstraße, Gemeindezentrum) zahlreiche Photovoltaik-Module installiert.

Abschließend folgt noch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude unseres Sportplatzes. Sobald hier alle Arbeiten abgeschlossen sind, wollen wir Ihnen einen umfangreichen und detaillierten Bericht mit einigen Kennzahlen präsentieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, allen Kindern erholsame Ferien und hoffe, dass wir uns bei einigen der mittlerweile wieder geplanten Veranstaltungen im Sommer zu einem persönlichen Gespräch treffen können.

Beste Grüße
Ihr Bürgermeister
Thomas Jechne

Eindrucksvolle Aufnahmen von Mitterndorfs Photovoltaikanlagen aus luftiger Höhe

Die Photovoltaikanlagen am Gemeindeamt und Kultursaal befinden sich derzeit in der Errichtung. Die hervorgehobenen Stellen markieren die Unterkonstruktionen, auf die die Anlagen montiert werden.

MIGO Teppich|Service
HELM Teppich|Zentrum
Österreichs größtes Teppichlager & modernste Teppichwäscherei

Teppichreinigung jetzt

Teppichflohmarkt
zu Schnäppchenpreisen &
Trödelmarkt

Flohmarkt am Parkplatz von HELM

SA 31. Juli 9:00-15:00

Für Aussteller mit Trödel aller Art GRATIS
Würstel- und Getränkestand offen
Aussteller Anmeldung: TEL 02234-74010

+++EILMELDUNG+++

* Abverkauf wegen Covid-Krise
alle Teppiche -70%
* ALLES muss raus...täglich
* auch Restposten u Sonderware

Teppichreinigung - AKTION TEL: 02234-79800

HELM & MIGO Teppich|Zentrum in 2441 Mitterndorf, Lagerstraße 48 www.migo.at

Geschätzte Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!

Endlich ist der lange Weg des Lockdowns und die damit verbundenen speziellen Anforderungen an die Gemeinde vorüber. Ich hoffe, dass dies auch so bleibt.

Viele Projekte haben wir uns schon bei Beginn der Legislaturperiode vorgenommen. Vieles mussten wir hintanstellen.

Nicht aber die Umsetzung der Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden. Die ersten Anlagen am Kindergarten in der Bahngasse sowie auf der Volksschule wurden bereits installiert und sind seit einem Monat in Betrieb. In dieser Zeit wurden bereits mehr als 3 MWh (!) erzeugt und großteils in das öffentliche Netz eingespeist. Die nächsten Anlagen am Gemeindeamt sowie am Sportplatz folgen.

Auch im Zeichen der klimafreundlichen Mobilität haben wir ein Zeichen gesetzt. Unsere Bauhofmitarbeiter werden zukünftig unter anderem mit einen e-Kommunalfahrzeug unterwegs sein. Dieses Fahrzeug wird durch den GVA-Baden finanziell unterstützt. Es wird für die Mülleinsammlung sowie für Bewässerung und Grünschnittarbeiten eingesetzt werden. Aufgrund der langen (covid-geschuldeten) Wartezeite wird das Fahrzeug leider erst Ende August bis Anfang September der Gemeinde übergeben werden können. Aber Vorfreude ist ohnehin die schönste Freude.

Im Rahmen der Gemeinderatsitzung habe ich alle Gemeinderäte aufgerufen, bei der Sitzung im Mai mit dem (e-)Fahrrad, Roller oder zu Fuß zur Sitzung zu kommen. Dieser Aufforderung sind alle GemeinderätInnen nachgekommen. Es freut mich sehr, dass auch unter den Gemeinderäten bereits der Klima- und Umweltgedanke sowie das Bewusstsein innerhalb des Ortes großteils auf das Auto zu verzichten, angekommen ist.

Neue Haltestelle!
Wie vielleicht schon gesehen, wurde in der Gramatneusiedler Straße eine neue Busbucht errichtet. Dort wird eine Haltestelle der VOR-Linien als auch des AST-Mitterndorf errichtet. Noch in den Sommermonaten wird ein Wartehaus mit Solarbetrieb errichtet werden und zeitgerecht zu Schulbeginn wird die Haltestelle (ebenso in der Gegenrichtung) in Betrieb genommen werden.

Auch möchte ich Sie auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Anrufsammeltaxis (AST) aufmerksam machen.

Dieses ist über die VOR-App oder telefonisch abrufbar und kommt dann zum Einsatz, wenn kein öffentlicher Bus von Gramatneusiedl nach Mitterndorf (oder retour) fährt.

Somit wünsche ich Ihnen einen hoffentlich gesunden und schönen Sommer und verbleibe mit „klimafreundlichen" Grüßen

Ihr Vizebürgermeister
Martin Ribnicsek

Wolfgang Trausinger
geschäftsführender Gemeinderat & Umweltgemeinderat

5 Kubikmeter Müll bei Flurreinigung entsorgt

Bei schönem, aber windigem Wetter fand am 13. März nach einem Jahr Pause wieder unsere jährliche Flurreinigung statt.

Nach der Ausgabe von Warnwesten, Handschuhen, Müllsäcken und Infozetteln über die Coronaschutzmaßnahmen machten sich etwa 40 Mitterndorferinnen und Mitterndorfer auf den Weg, den angesammelten Müll aufzusammeln.

Insgesamt wurden etwa fünf Kubikmeter Müll gefunden.

Ein großes Dankeschön an die zahlreichen kleinen und großen Helferinnen und Helfer, die angepackt und somit ein Zeichen für eine saubere Umwelt in unserer Gemeinde Mitterndorf gesetzt haben.

Wie ich schon in der letzten Gemeindezeitung berichtet habe, entsteht neben Schulgarten und Kindergarten ein Obstgarten sowie ein Jubiläumspark. Am Freitag, den 17. September 2021 werden wir Garten und Park um 15 Uhr Nachmittag feierlich eröffnen.

Jeder der will, kann mit uns und den Baumpaten den Obstgarten sowie den Jahresbaum setzen.

Wer noch Baumpate werden möchte, hat die Möglichkeit, sich beim Obmann der Baumfreunde Ing. Manfred Marzy unter der Telefonnummer 0664 / 6120576 zu melden. Die Kosten für diese besonders „fruchtige" Patenschaft beträgt für die Dauer von zehn Jahren 60 Euro (Mitglieder 40 Euro).

Genauere Informationen sind auf der Homepage des Vereins www.baumfreunde.org und auf www.mitterndorf.at zu finden.

Weitere Projekte werden im Herbst umgesetzt. Zwei neue Blumenwiesenfelder sowie Gräser mit Begleitstaudenbeete und acht Bäume sollen den Ort verschönern.

In Zeiten wie diesen ist es wichtig an den Klimawandel zu denken und auf den Gewinn an Lebensqualität durch grüne Infrastruktur zu achten. Diese bringt Beschattung, Abkühlung und Wohlbefinden. Es ist gut, sich sowohl den neuen Wetterextremen anzupassen. Andererseits können wir einen wertvollen Beitrag leisten, um die negative Folgen abzuschwächen.

Wildvögel das ganze Jahr füttern

Wildvögel füttern ist besonders im Winter beliebt. Doch mit den ersten warmen Tagen stellen wir die Fütterung der Wildvögel ein. Aber ist das überhaupt sinnvoll?

Rückgang natürlicher Futterquellen

Die meisten von uns verbinden Meisenknödel mit der Herbst- und Winterzeit. Denn, sobald es draußen kalt wird und der Boden gefriert, möchten wir unsere heimischen Wildvögel füttern und ihnen die Futtersuche erleichtern, indem wir Meisenknödel und Co zur Verfügung stellen.

Wichtig wäre die regelmäßige Futtergabe allerdings auch im Frühjahr und Sommer. Denn gerade in diesen Jahreszeiten ist der Energiebedarf der Vögel besonders hoch und das Futterangebot, ebenso wie im Herbst und Winter, gering.

Durch die Urbanisierung und dem damit verbundenen Rückgang von Grünflächen stehen den Vögeln immer weniger Wildpflanzenarten zur Verfügung.

Ganzjährig Wildvögel füttern

Beobachtungen und Analysen haben ergeben, dass die Vögel selbst bei einem ganzjährigen Futterangebot durch den Menschen auf die natürlichen Nahrungsquellen zurückgreifen und diese lediglich ergänzen. Doch oft finden unsere heimischen Vögel nicht genug natürliche Nahrungsquellen. In der Folge kann der Futterbedarf der Vögel nicht ausreichend gedeckt werden. Eine den Jahreszeiten angepasste Fütterung ist sinnvoll. Dabei sollte man stets qualitativ hochwertiges Vogelfutter verwenden. Bitte verwenden Sie zum Wohl der Tiere keine Essensreste.

Den richtigen Fütterungsstandort bestimmen

Die Vögel sollten sich an ihrem Futterplatz sicher und wohl fühlen, damit sie in Ruhe fressen können. Die Futterstelle sollten Sie daher hoch und möglichst freihängend anbringen, damit Katzen und andere Raubtiere keine Möglichkeit haben, sich den Vögeln zu nähern.

Geeigneten Schutz bieten zum Beispiel Bäume oder Büsche. Außerdem sollten besser möglichst viele kleine Futterstellen eingerichtet werden und nicht bloß eine größere.

Wichtig ist außerdem, dass die Futterstelle immer sauber ist. Zudem sollten die Futterstellen regelmäßig auf Verunreinigungen kontrolliert werden.

Haben Sie alle Tipps zum Standort und zur Qualität des Futters beherzigt, dann bekommen Sie in Zukunft sicher oft von unseren heimischen Wildvögeln Besuch. Außerdem tragen Sie damit zum Wiederaufbau der Artenvielfalt und der Population unserer Vogelwelt bei.

Kusami: Kabarett & Theater

Nach einem Jahr Pause wollen wir im Herbst wieder durchstarten und die versäumten Veranstaltungen nachholen. Wie viele Karten aufgelegt werden dürfen und zu welchen Bedingungen wir sie durchführen können, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen.

Als Covid-19 Beauftragter liegt mir die Gesundheit und das Wohlbefinden unseres Publikums am Herzen. Wir werden alle notwendigen Maßnahmen treffen, um Ihren Besuch so sicher wie möglich zu gestalten.

Der Kartenverkauf beginnt Anfang September. Wie gewohnt liegen die Karten im Gemeindeamt und im Café Trentino auf. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0664 / 1308545 zur Verfügung. Kartenreservierungen sind auch unter kusami@gmx.at möglich.

Ihr Kulturgemeinderat
Wolfgang Trausinger

Die Lange Nacht des Kabaretts
Zum 4. Mal veranstalten wir „Die Lange Nacht des Kabaretts".
Samstag, 18.9.2021; 19:30 Uhr
Einlass ins Foyer: 18:30 Uhr
Kartenpreise bei freier Platzwahl:
Vorverkauf € 20, Abendkassa € 24

Der Reinerlös kommt den geplanten Umbauarbeiten bei der Gedenkstätte in Mitterndorf zugute.

Seit über 20 Jahren hat die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabaretts" ihren fixen Platz in der Kleinkunst-Szene. Die größten Talente des Landes, spannende Newcomer und oft schon bald absolute Kabarettstars präsentieren gemeinsam Ersonnenes und die Highlights aus ihren aktuellen und meist jungen Programmen.

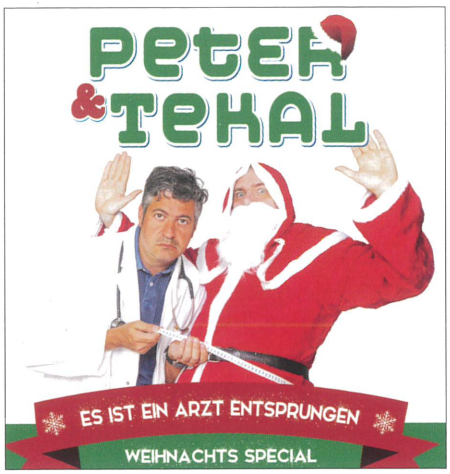
Zur Jubiläumstour mit dabei:

- Sonja Pikart verbindet komödiantisches Talent mit intelligenten und frechen Pointen
- BE Quadrat sind rasantes, mitreißendes und unterhaltsames Musikkabarett
- Jo Strauss als eleganter Lyriker und Liedermacher mit poppigem Gespür für schöne Klänge
- Didi Sommer der Kabarettspieler mit Geschichten ganz nahe an den Menschen

Schräge Newcomer, Publikumsliebblinge, preisgekrönte Künstler und heutige Kabarettstars wie Klaus Eckel, Mike Supancic, Christian Hölbling, Günther Lainer, Nadja Maleh, Ludwig Müller, Thomas Stipsits, Pepi Hopf, Martin Kosch, Gebrüder Moped, Clemens Maria Schreiner, BlöZinger, Petutschnig Hons, Lisa Eckhart, Paul Pizzera und Otto Jaus waren gerne Teil der Erfolgsgeschichte der „Langen Nacht des Kabaretts".

Peter & Tekal
"Es ist ein Arzt entsprungen"
Samstag, 20.11.2021; 19:30 Uhr
Einlass in das Foyer: 18:30 Uhr
Kartenpreise bei freier Platzwahl:
Vorverkauf € 20, Abendkassa € 24

Der Reinerlös kommt dem Verein „Puls - Plötzlicher Herztod" zugute.



Ist der Weihnachtsmann wirklich ein gutes Vorbild mit einem Body-Mass-Index jenseits der 30? Beladen mit Süßigkeiten, kaum zu Fuß, sondern fast ausschließlich im Schlitten unterwegs? Mediziner kritisieren, dass hier eine Respektsperson ungesunde Dinge gut heißt, während der Arzt, der vor eben diesen Dingen warnt, im Vergleich dazu natürlich die Arschkarte gezogen hat. Stellt die Weihnachtszeit ein Risiko für unsere Gesundheit dar?

Denken wir an all jene Menschen, die beim Löschen der Adventkerzen auch selbst bereits an einem Burn-Out laborieren. Macht es einen Unterschied, ob jemand an einer Weihnachtskrippe oder an einem Weihnachts-Grippalen Infekt leidet? Unter diesem Blickwinkel präsentieren Norbert Peter und Ronny Tekal eine weihnachtliche Kollektion gern gesehener Szenen und stellen die besten Rezepte gegen den adventlichen Wahn aus. Nun werden die Weihnachts-Wunder behandelt, bis der Arzt zu nadeln beginnt.

Auf unserer Website www.kusami.at können Sie sich über kommende Veranstaltungen informieren, Fotos der vergangenen Veranstaltungen ansehen oder sich für den elektronischen Newsletter anmelden.

Antonia Hammer
geschäftsführende Gemeinderätin

Wir blicken auf ein krisenreiches Jahr zurück. Neben den unzähligen wirtschaftlichen Folgen, die wir zu tragen haben, sind leider auch unsere Kinder nicht unverschont geblieben.

Ein Jahr, das nicht nur uns Erwachsenen unsere letzten Kräfte abverlangte, sondern auch nicht spurlos an den Kleinsten in unserer kleinen Gemeinde vorübergegangen ist.

Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, dass wir, als Gemeindevertreter, in dieser harten und tristen Zeit zusammenhalten und nach vorne schauen.

Doch was bedeutet, dass nun für unsere Kinder?

Durch die einstimmigen Beschlüsse profitieren auch unsere Kleinsten.

Neben kleineren Reparaturen, die natürlich sofort von unserem kompetenten Personal erledigt wurden, konnte im Zuge des Kindergartenauschusses die Anschaffung einer größeren Kuschelecke und eines Wickeltisches inklusive Treppen beschlossen werden. Desweiteren wird aus Materialien des vorhandenen Lagerbestandes eine neue, kleine Puppenecke für unsere „Zwergerl" gebaut.

Hierbei möchte ich mich recht herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes, des Kindergartens und der Gemeinde für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ohne diesen wären solche Projekte nicht durchführbar und machbar.

Im diesen Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Kindergartenausschusses schöne und erholsame Ferien.

HELD & FRANCKE

part of the family
HABAU GROUP

performance in construction

Unter dem Dach der HABAU GROUP wickeln wir professionell individuelle Bauprojekte in sämtlichen Sparten des Hoch- und Tiefbaus ab. Dabei bauen wir auf Handschlagqualität und Kundenbeziehung auf Augenhöhe.

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.
2345 Brunn am Gebirge | Feldstraße 26 | T +43 732 389 05 0

h-f.at

Gisela Sollak
geschäftsführende Gemeinderätin

Aus der Volksschule

In den Osterferien wurden die letzten vier Klassen mit Lärmschutzmaßnahmen ausgestattet, zwei Klassen im Obergeschoss und die Tagesheimklassen im Erdgeschoss. Die Zu- und Umbaumaßnahmen sind nun komplett abgeschlossen und somit fertiggestellt.

Trotz abwechselndem Präsenzunterricht und Heimschule konnten viele geplante Projekte durchgeführt werden.

Beispielsweise:
Das Projekt Schmetterling

„Von der Raupe zum Schmetterling – Ein Projekt der 2a und 2b"

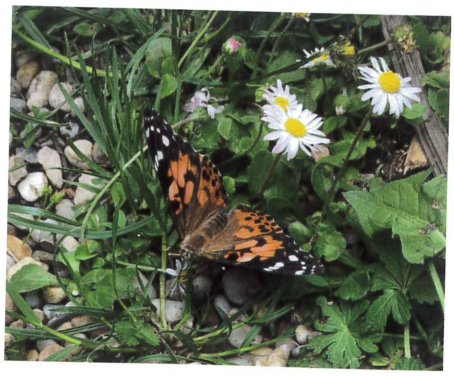
Die SchülerInnen der 2a und 2b beschäftigten sich im April und Mai intensiv mit dem Thema Schmetterling. Dazu wurden am 23. April die Raupen des Distelfalters geliefert. Das war der Startschuss zu unserem Schmetterlingsprojekt.

Die Kinder konnten den Raupen beim Fressen, Wachsen und Verpuppen zuschauen. Jeden Tag freuten sie sich sehr auf die „Klassentiere".

Nach zirka zehn Tagen waren die Raupen sehr groß und dick und begannen sich zu verpuppen. Das Verpuppen war ein tolles Erlebnis und alle waren sehr aufgeregt. Als alle Raupen verpuppt waren, konnten wir diese übersiedeln.

Die Puppen fanden in den mitgelieferten Volieren ihr neues Zuhause. Auch das Übersiedeln war wieder ein aufregender Moment.

Nun mussten wir geduldig warten. Am 12. Mai war es dann endlich soweit. Der erste Distelfalter schlüpfte. Darüber freuten sich die SchülerInnen sehr und es war einer der aufregendsten Momente.



Nun begannen wir die Schmetterlinge mit einer Fruchtzuckerlösung und Orangen zu füttern. Alle liebten es, die Tiere zu beobachten. Der krönende Abschluss des Projektes war das Freilassen der Schmetterlinge im Schulgarten. Allen SchülerInnen machte das Projekt Distelfalter sehr viel Freude.
(Text & Fotos Schmetterlinge: Lehrerin Maria Daxelmüller)

Gesunde Jause
Das Team des Elternvereins rund um Obfrau Ramona Halper organisierte eine gesunde Jause in der Volksschule.

Radfahrprüfung am 26. Mai:
Die vierten Klassen hatten die Möglichkeit eine Radfahrprüfung unter Aufsicht der Exekutive zu absolvieren. Mehr Wissen, mehr Sicherheit! Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit Bravour bestanden. Ich gratuliere ganz herzlich.

GVA-Baden

Aus der Allgemeinen Sonderschule Ebreichsdorf

Aktuell gibt es in der ASO fünf Klassen. Während der gesamten Pandemie wurde Vollunterricht durchgeführt.

Durch erhöhten Platzbedarf wird ein Zubau von weiteren zwei Klassen + Nebenräumen und ein textiler Werkraum notwendig.

Die Kosten werden zirka 450.000 Euro betragen. Finanziert soll der Zubau durch eine Mieterhöhung über 25 Jahre werden.

Derzeit besuchen 48 Kinder die ASO, davon sind 34 in der Nachmittagsbetreuung.

Aus der NMS Gramatneusiedl

Die Schulgemeinde Gramatneusiedl besteht aus den Gemeinden Gramatneusiedl, Mitterndorf, Moosbrunn und Reisenberg.

Gemeinsam mit der Gemeinde Ebergassing haben die Orte überlegt, die Neue Mittelschule an einem neuen Standort zu errichten.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass das Projekt einer Neuen Mittelschule an einem neuen Standort weiterverfolgt wird.

Es soll ein neuer Mittelschulverband mit allen beteiligten Gemeinden gegründet werden. Die Grundlage bildet ein von der Schulkommission ermitteltes Raumerfordernisverfahren.

Auftragsvergaben: In der letzten NMS-Sitzung wurde neben einem Computertisch und einem Drucker auch die Anschaffung von zwei Whiteboards beschlossen. Bei Gefallen sollen in weiterer Folge alle Klassen damit ausgestattet werden.

Aus dem Polytechnischen Lehrgang Himberg

In der Schulgemeindesitzung wurde ein Grundsatzbeschluss in Höhe von 250.000 Euro für den Zubau von Werkstätten und Lehrerzimmer samt Nebenräumen (geschätzte Kosten 500.000 Euro) gefasst.

Im Zuge der Umbauarbeiten sollen auch die, durch Spechte entstandenen Schäden an der Fassade repariert werden. Der Zubau soll mit Förderungen aus dem Schul- und KIGA-Fonds (135.000 Euro), Rücklagen (35.000 Euro) und mittels Aufnahme eines Darlehens finanziert werden.

Bericht von Direktor Hannes Hofer:

Trotz verschlechterten Bedingungen durch Corona (es fanden keine Veranstaltungen statt) kann die Schule eine gute Statistik vorweisen. Es konnten wieder zwischen 90 und 96 Prozent Lehrstellen vermittelt werden (z. B.: OMV, Dachser, Lutz, etc.).

Mit der OMV gibt es gute Kooperationen. Seit 15 Jahren können die Labors genutzt werden. Bei Bedarf können Lehrlinge eine Nachbetreuung im Juli in der Polytechnischen Schule beanspruchen.

Positiv ist auch anzumerken, dass es bereits 122 Anmeldungen für das kommende Jahr gibt, das sind rund 20 bis 30 Schüler mehr als im Vorjahr. Aus diesem Grund können erfreulicherweise auch kommendes Jahr wieder alle zehn Fachbereiche angeboten werden.

Ich bedanke mich beim Lehrkörper, beim Schulpersonal, bei den Eltern und nicht zuletzt auch bei den Schülern, die die Herausforderungen der schwierigen Zeit mit Geduld und Ausdauer gemeistert haben.

Der Sommerbetrieb wird aufgrund des Bedarfs die ganzen neun Ferienwochen durchgeführt.

Im Namen des Schulausschusses wünsche ich unseren SchülerInnen schöne, erholsame Ferien. Den Kindern, die uns heuer verlassen, wünsche ich auf ihrem weiteren Bildungsweg viel Erfolg und alles Gute.

Ihre Gisela Sollak

SCHMUCKMANUFAKTUR TB TATJANA BERGER

Ich fertige Schmuck
begutachte Altschmuck
berate durch langjährige Erfahrung
und kaufe an

www.schmuckreich.at
e-mail: info@schmuckreich.at
URL

www.facebook.com/Schmuckreich-Tatjana-Berger-105388428235994
Freunde des Schmucks - Gruppe: www.facebook.com/groups/428265218381719

spusu
SPORT
LAND
NÖ-GEMEINDECHALLENGE
1. JULI – 30. SEPTEMBER
Foto: Niederösterreich-Werbung · Robert Herbst
Android
iOS
Lade dir die spusu Sport-App auf dein Smartphone und mach deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!
Alle Infos unter: www.noechallenge.at
NÖ GVV
NÖ GEMEINDEBUND
ORF NÖ

ÖBB schließt zwei Bahnübergänge

Wie sicherlich schon sehr vielen aufgefallen ist, hat die ÖBB ihre Ankündigung, die Bahnübergänge im Ortsgebiet von Mitterndorf zu schließen, wahrgemacht.

Der Sachverhalt:
Seit 2017 beabsichtigt die ÖBB in Mitterndorf zwei Bahnübergänge zu schließen. Ein Bahnübergang befindet sich in Richtung Unterwalterdorf, welcher überwiegend für die Landwirte von Bedeutung ist und der Übergang in Mitterndorf im Bereich der Gramatneusiedler Straße.

Bereits 2001 wurde der Personenverkehr beim immer noch vorhandenen Bahnhof eingestellt.

Seit 2017 wurde seitens der Gemeinde mit der ÖBB verhandelt, wobei ein Erneuerungsbeitrag von zirka 700.000 Euro gefordert wurde.

Dies dahingehend, da die Gesetzgebung mit der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 (EisbKrV) soweit geändert wurde, dass die Straßenerhalter (in diesem Fall die Gemeinde) verpflichtet sind, bei der Erneuerung sowie fortlaufenden Instandhaltung, für die ÖBB mitzuzahlen.

Neben dem einmaligen Erneuerungsbeitrag wurden laufende Instandhaltungskosten damals noch nicht berücksichtigt. Der hohe Kostenanteil der Gemeinde war weder nachvollziehbar, noch wurde dieser seitens der ÖBB näher erläutert. Somit war schon damals klar, dass die ÖBB die Schließung möglichst vieler Übergänge forciert.

Seitens des damaligen Umweltgemeinderates und heutigen Vizebürgermeisters Martin Ribnicsek, wurden sämtliche rechtliche Schritte geprüft und auch mit dem österr. Gemeindebund zusammengearbeitet, der die Gemeinde auch bei den Verhandlungen unterstützte.

Nach diesen beiden Bahnübergangschließungen bleiben im Siedlungs

gebiet von Mitterndorf nur mehr der Übergang bei der Friedhofstraße als zentrale Verbindung, um in das Betriebsgebiet als auch in das Erholungsgebiet zu gelangen, sowie der Übergang in Neu-Mitterndorf. Weiters bleibt der Bahnübergang zwischen Mitterndorf und Neu-Mitterndorf offen.

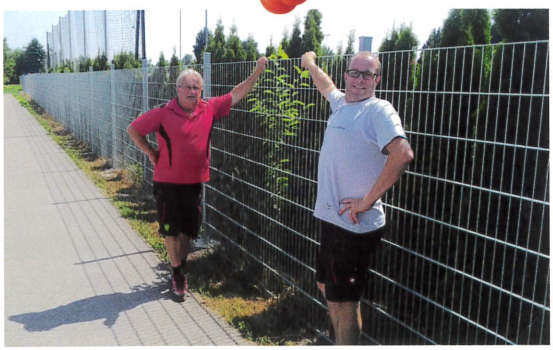
Die Gemeindevertreter: „Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten im Zuge dessen, Ihren nachvollziehbaren Unmut direkt bei der ÖBB zu platzieren, da der Gemeinde bis heute eine sachliche Erklärung seitens der österreichischen Bundesbahnen fehlt."

In aller Kürze: Schnappschüsse

Vor den Gemeinderatssitzungen organisierte Bürgermeister Thomas Jechne Corona-Testungen für die Mitglieder des Gemeinderates. Hier wird er von Margit Ribnicsek unterstützt.

Silvia Radeiner hat 15 Jahre im Kindergartens gearbeitet. Nun tritt sie eine Stelle bei einem Kinderarzt an. Bürgermeister und Vizebürgermeister dankten für die Zusammenarbeit.

In der Gramatneusiedlerstraße wurde eine zusätzliche Busbucht errichtet.



Die Arbeiter der Gemeinde, Kollege Franz und Kollege Janisch, haben beim Sportplatz in Eigenregie einen Zaun errichtet. Danke für das Engagement.

Die Sternsinger waren auch heuer im Jänner unterwegs. Auf ihrer Tour statteten sie Bürgermeister Thomas Jechne einen Besuch im Gemeindeamt ab.

Süße Semesternachricht des Bürgermeisters

Mit einer ganz besonders sympathischen Idee hat am 29. Jänner Bürgermeister Thomas Jechne die Kinder überrascht.

Pünktlich zu den Semesterferien gab es zusätzlich zu den Schulnachrichten auch eine ganz persönliche Schulnachricht des Ortschefs.

In ihr geht der Bürgermeister auf die besonders ungewohnte Schulsituation in Coronazeiten ein und bewundert das Durchhaltevermögen, die Geduld, die Ausdauer und die Selbstorganisation der kleinen Gemeindebürger.

Der Bürgermeister schließt sein Zeugnis mit: „Sei stolz auf dich und auf das, was du in diesem Schuljahr geschafft hast und bleib gesund!"

Als süße Beigabe war jeder Nachricht ein KitKat unter dem Motto „Have a break, have a KitKat." beigelegt.

Diese Aktion war auch der Grund dafür, weshalb diese Süßigkeit an diesem Tag beim örtlichen ADEG-Markt kurzfristig ausverkauft war, verrät Bürgermeister Jechne lächelnd.

Holzbrücke verbindet

Bei einem Steg über die Fischa, den die Gemeinde Gramatneusiedl 2006 erworben hat, sind tragende Konstruktionsteile sanierungsanfällig geworden. Die Gemeinde hat sich gemeinsam mit Mitterndorf dazu entschieden, statt einer aufwändigen Sanierung einen Neubau des Stegs zu errichten.

Die Firma Holzbau Kreiseder aus Seibersdorf konstruierte das Brückentragwerk samt den neuen Fundamenten. Die Firma Schuch aus Mannersdorf war für die Weganbindung der Brücke verantwortlich.

Die Kosten des Projekts von 37.000 Euro wurden zwischen den beiden Gemeinden Gramatneusiedl und Mitterndorf jeweils zur Hälfte aufgeteilt.

Gemeinsam Wasserlebewesen schützen

Die Fischa-Dagnitz nutzen viele Spaziergänger und Radfahrer, um die Natur zu genießen und Erholung zu finden. Vielen wird dabei nicht bewusst sein, welchen großartigen Lebensraum dieser den zahlreichen Wassertieren bietet.

Um diese zu schützen, weist die österreichische Fischereigesellschaft darauf hin, dass sämtlicher Unrat, Essensabfälle oder aber auch einfacher Grünschnitt diesen Lebewesen zusetzt und es auch zu Verlandungen und aufgrund der Entziehung des Sauerstoffs aus dem Wasser zur Fäulnisbildung kommen kann.

Abfall – dazu zählt auch der Rasenschnitt – im Fluss zu entsorgen, ist gesetzlich verboten.

Weiters ist vielleicht einigen Bewohnern und Anrainern nicht bewusst, dass man ohne entsprechende Erlaubnis keine Wassertiere (Fische, Krebse) entnehmen darf. Schwarzfischen ist kein Kavaliersdelikt und wird hart geahndet. Das geht von einer Verwaltungsstrafe (Fischen ohne Landesfischerkarte) bis zur strafrechtlichen Verfolgung (Eingriff in fremdes Jagd- und Fischereirecht, Fischdiebstahl, Tierquälerei).

Die Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880 als Fischereiausübungsberechtigter hat mit dem Vorstandsmitglied Alfred Hani einen engagierten Bewirtschafter und Aufseher gefunden, der mit Rat und Tat gerne zur Verfügung steht.

Um den Fischbestand in der Fischa-Dagnitz nicht nur mit Besatzfischen, sondern auch mit heimischen Fischen zu stärken, bedarf dies viel Aufwand und kann nur erfolgreich sein, wenn die Wasserqualität stimmt. Um für uns alle dieses Vorhaben erfolgreich zu gestalten, ist deshalb jede Verunreinigung zu unterlassen.

Die Gemeinde Mitterndorf an der Fischa sowie die Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880 bitten deshalb alle Anrainer oder Spaziergänger darauf zu achten und Herrn Hani (0650/3263165) eine kurze Meldung zukommen zu lassen, falls Verunreinigungen oder Schwarzfischer beobachtet werden.

Es wäre schön, wenn auch den Wasserlebewesen ein sauberer Lebensraum und ein gepflegtes Flußufer geboten werden kann. Jede/r kann hier einen persönlichen Beitrag leisten.

Neu in Mitterndorf: Der Sackomat

Am 1. Juni wurde vor dem Gemeindeamt ein sogenannter Sackomat aufgestellt. Der Sackomat bietet den BürgerInnen der Gemeinde die Möglichkeit außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Müllsäcke zu besorgen. Er ist leicht zu bedienen und funktioniert ähnlich einem gewöhnlichen Getränke-Automaten, wie man ihn von Bahnhöfen kennt. Dieser Automat wurde vom GVA Baden angekauft und gemeinsam mit der Altstoff Recycling Austria (ARA) im Zuge des EU-Kreislaufwirtschaftspakets gefördert und umgesetzt.

Es können rund um die Uhr, kontakt- und problemlos, folgende Müllsäcke erworben werden:

- Restmüllsäcke
- Gelbe Säcke
- Laubsäcke (nur für Biotonnenbesitzer)
- Maisstärkesäcke als Versammelhilfe für das Bioküberl

Das Bioküberl für die Küchenabfälle gibt es am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice zu kaufen.

Diese und alle anderen Müllsäcke können natürlich auch weiterhin wie gewohnt zu den Öffnungszeiten beim Gemeindeamt erworben werden.

Aus gegebenen Anlass: Aufstellungsort der Mülltonnen

Mülltonnen müssen laut Abfallwirtschaftsverordnung auf dem Eigengrund verwahrt werden und dürfen nur am Abfuhrtag zum Zweck der Entleerung auf öffentlichem Grund aufgestellt werden.

Illegale Müllablagerung vor dem eigenen Grundstück - Gut gemeinte Aktion, die Probleme bringt

Immer häufiger bieten BürgerInnen Möbel und anderen Sperrmüll auf den Straßen „zum Verschenken" an. Aus diesem Grund möchte der GVA Baden zu dieser Vorgehensweise informieren.

Abfall, der aufgrund seiner Größe (nicht Menge!) keinen Platz in der Restmülltonne findet, wird als Sperrmüll bezeichnet. Dieser gehört am Bauhof entsorgt und darf nicht auf öffentlichem Grund zur kostenlosen Weitergabe angeboten werden.

Dieses Vorgehen ist nicht nur verboten, sondern bringt auch einige Gefahren mit sich:

- Es kann zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit kommen. Ist der Gehsteig mit Sperrmüll vollgeräumt, müssen FußgängerInnen auf die Fahrbahnen ausweichen.
- Durch heimische „Bastler" oder ausländische „Sperrmülltouristen" wird der, auf öffentlichem Grund bereitgestellte, Abfall durchwühlt und auf eine große Fläche verteilt (Brauchbares wird mitgenommen, nicht mehr Benötigtes wird liegen gelassen.).

Gegenstände, die noch intakt sind, können bei sozialen Einrichtungen abgegeben und gespendet werden.

Bei Fragen zur Mülltrennung gebt es eine telefonische Beratung unter 02234 / 74 151 durch GVA-AbfallberaterInnen von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr und jeden Freitag von 12 bis 14 Uhr.

Tipps und Tricks zur Abfallvermeidung

Der wichtigste Grundsatz der Abfallwirtschaft ist, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen.

Die Vermeidung von Abfällen verringert die Abfallmenge und was noch viel wichtiger ist, sie schont unsere wertvollen Ressourcen.

Die Müllreduktion ist ein aktiver Beitrag der Bevölkerung, der hilft, das Klima zu schonen und Energie einzusparen. Jeder kann durch ein umweltbewusstes Verhalten einen Schritt in die richtige Richtung setzen.

Hier ein paar Tipps des GVA Baden, wie durch gezieltes Kaufverhalten abfallarm und umweltbewusst eingekauft werden kann:

- **Verpackungen vermeiden:** Vermeiden Sie, wo auch immer möglich, unnötige Verpackungen. Achten Sie z.B. beim Einkauf auf regionale Produkte oder kaufen Sie bei Bauernmärkten in Ihrer Umgebung ein. Hier werden Lebensmittel in der Regel ohne Verpackung angeboten. Hinweis: Einkaufstasche öfter verwenden.

- **Mehrwegprodukte:** Mehrwegprodukte helfen (im Gegensatz zu Einwegprodukten, die nach einmaliger Verwendung oft sofort entsorgt werden) die Müllmengen zu reduzieren. Eine Mehrweggetränkeflasche kann beispielsweise bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Dieses oder ähnliches Verhalten hilft aktiv, große Mengen an Müll einzusparen.

- **Re-Use:** Beim Kauf von Geräten sollte immer auf die Reparaturfähigkeit geachtet werden. Langlebige und gut reparierbare Geräte verringern die Abfallmenge und den Ressourcenverbrauch.

- **Bewusst einkaufen:** Die Erstellung eines Speiseplans für die Woche und eine anschließende Einkaufsliste helfen dabei, keine Übermengen an Lebensmitteln zu kaufen. Dadurch werden nur jene Lebensmittel gekauft, die für die Zubereitung des Gerichts gebraucht werden. Überlegen Sie vor dem Kauf welche Lebensmittel wirklich benötigt werden und vermeiden Sie spontane Einkäufe.

- **Flohmärkte:** Neben günstigen Schnäppchen werden Gegenstände wiederverwendet. Dadurch wird die Nutzungsdauer verlängert und die Abfallmenge wird vermindert.

PS SPENGLEREI
MEISTERBETRIEB

Srdan Pavlic

+43 699 170 12 916

office@psspenglerei.at

Hofwiese 31 // 2441 Mitterndorf

SPENGLEREI - SCHWARZDECKER - ABDICHTUNGSARBEITEN

KLEINREGION & KEM EBREICHSDORF

kem.aktiv

Wir tun was für's Klima!

News aus der Klima- und Energie-Modellregion Ebreichsdorf

Ausbau Ladeinfrastruktur

Neue Ladestationen in den KEM-Gemeinden

Für die Kleinregion Ebreichsdorf ist Mobilität ein sehr wichtiges Thema, da unsere Gemeinden allesamt im sogenannten „Speckgürtel" von Wien liegen, hohe Bevölkerungs-Zuwachsraten haben und entsprechend viel „Pendelverkehr" stattfindet.

Ein Teil der Maßnahmen zur Verhinderung der Klimakatastrophe ist die Elektrifizierung des Verkehrs. Um den Umstieg auf Elektroautos zu erleichtern sind wir in der Klima- und Energie-Modellregion Ebreichsdorf mit der Ladeinfrastruktur einen großen Schritt weitergekommen:

Neun neue Ladestationen in der KEM-Ebreichsdorf

In den nächsten Wochen werden in neun von zehn Gemeinden weitere Ladestationen errichtet. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und die Ladesäulen sind bereits bestellt.

Diese haben eine Gesamtladeleistung von 22 kW (max. 11 kW pro Ladepunkt = Stecker). Wer es richtig eilig hat, kann an einer der drei Schnellladestationen am Ebreichsdorfer Hauptplatz, am Weigelsdorfer Hauptplatz und in Unterwaltersdorf Rösslhof sehr rasch seine Akkus auffüllen. Übrigens: E-Autos verursachen aus jedem Blickwinkel deutlich weniger CO_2-Emissionen als fossile PKWs, stehen aber genauso im Stau wie „Verbrenner". Daher sind öffentliche Verkehrsmittel und Mikro-ÖV-Systeme die bessere Lösung.

Kobald und Lithium: Fakten

Die Berichterstattung über notwendige Rohstoffe für E-Mobilität führt oft (gewünscht?) zu einem falschen Gesamtbild - etwa die Gewinnung von Kobalt durch Kinderarbeit oder den übermäßigen Wasserverbrauch durch die Lithiumgewinnung in der chilenischen Atacama-Wüste.

Tatsache ist, dass nur ca. 8% des weltweiten Kobalts für die Batterien von E-Autos verwendet wird. Kobalt findet sich dagegen als unverzichtbares Material für die Härtung von Metallen in konventionellen Autos etwa in Kurbelwellen, Katalysatoren etc.

Wir alle nutzen dies, ohne darüber nachzudenken, wo der Rohstoff herkommt (selbstverständlich ist Kinderarbeit in jedem Fall abzulehnen).

Nebenbei: Kobaltfreie Akkus sind in der Entwicklung bereits weit fortgeschritten.

Für die Lithiumgewinnung in der Wüste werden jährlich rund 3,3 Mio. m³ Wasser pro Jahr verwendet, von der Landwirtschaft 27 Mio. m³ entnommen und auf natürliche Weise verdunsten 145 Mio. m³. In der Region wird auch Kupferbergbau betrieben und dieser verbraucht 60 Mio. m³ Süßwasser pro Jahr. Außerdem kommen nur 20 % des Lithiums für Elektroautos aus der Atacama-Wüste.

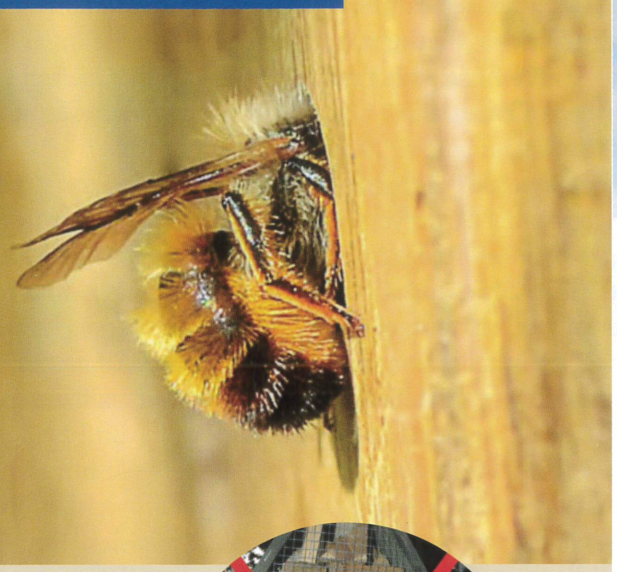
Patrick Wagenhofer
KEM-Manager Ebreichsdorf
kleinregion-ebreichsdorf.org

QUELLEN
energiewende.eu
Kobalt und Kinderabeit
bit.ly/3mZleOQ
Lithium und Atacama-Wüste
bit.ly/3erImSf

www.kem-ebreichsdorf.at

Insektenhotels richtig bauen

Alles unter einem Dach? Warum die Insektenhotels aus dem Baumarkt oft mehr schaden als helfen. Und was man besser machen kann.



Die Ansammlung von angebohrten Holzstämmen, Schilf, Bockerln, Ziegelsteinen etc. als Insektenhotel ist mittlerweile sehr beliebt und in vielen Gärten anzutreffen. Das ist prinzipiell zu begrüßen. Die meisten dieser Behausungen sind aber offenbar ohne Befragung der Gäste gebaut worden, weshalb sie im Endeffekt nur lückenhaft bewohnt werden.

Holz seitlich anbohren

Der häufigste Fehler: Die Holzelemente werden stirnseitig angebohrt, um Gänge für Wildbienen und Hummeln zur Verfügung zu stellen. Jedoch neigt das Holz dadurch zu Sprüngen. Durch die Ritzen dringt Feuchtigkeit in die Gänge ein und die Brut wird von Schimmel befallen und stirbt ab. Irgendwie wissen die Insekten das und meiden diese Löcher. Richtig ist es, die Gänge ins seitliche Holz zu bohren und auf saubere Gänge zu achten, damit die filigranen Flügel nicht aufgerissen werden können. Das gleiche gilt für Rohre: Diese gehören nach dem Zurechtsägen gründlich ausgeputzt. Zapfen, Ziegel und Strohhäufchen hinter Gittern sind völlig sinnlos.

Lebensraum schaffen

Es nützt das perfekt gebastelte Insektenhotel nichts, wenn im unmittelbaren Umfeld kein Lebensraum und kein Nahrungsangebot vorhanden ist. In unseren (zumeist) ausgeräumten Gärten mit Golfrasen und Tujenhecken blüht viel zu wenig als Nahrungsangebot und Verstecke und Überwinterungsmöglichkeiten gibt es schon gar nicht. Die Umgestaltung eines Gartens in einen strukturreichen Naturgarten mit einem üppigen Angebot an blühenden Wildstauden während der ganzen Saison sollte daher das primäre Anliegen jedes Naturfreundes sein.

Insekten brauchen Boden

Wenn Sie wirklich was für gefährdete Wildbienen und Hummeln tun möchten, dann legen Sie schütter bewachsene Magerflächen aus ungewaschenem Sand an. Das ist aus ökologischer Sicht wesentlich wichtiger und effektiver, denn Dreiviertel aller solitären Wildbienenarten und auch ein sehr hoher Anteil der Wespen sind Bodennister. Sie profitieren von Insektenhotels nicht und wir werden sie niemals dort antreffen.

Auf geht's!

Nehmen Sie Ihr Interesse für die Wildbienen – immerhin haben Sie bis hierher gelesen – zum Anlass, Ihren Garten bienenfreundlich umzugestalten und als krönenden Abschluss errichten Sie dann ein Insektenhotel!

Quelle: Wikipedia

Bild oben: Als Nisthilfe nicht brauchbar, da die Durchmesser der Röhrchen zu groß sind und sie keinen Abschluss haben. Weder Tannenzapfen noch Holzspäne noch Bauklötze werden von Insekten als Versteck angenommen.

Bild rechts: Künstliche Nisthilfen (rechts) ersetzen Käferlarvenfraßgänge im Totholz (links), wie sie in der Natur besiedelt werden. Der Nutznießer sitzt in der Mitte.

Photos mit freundlicher Genehmigung von Werner David

WEBTIPP
naturgartenfreude.de
Alles über Wildbienen und Co.

BUCHTIPP
Werner David:
Fertig zum Einzug:
Nisthilfen für Wildbienen

Blackout

Im Jänner dieses Jahres ist Europa knapp einem Blackout entgangen. Von solch einem Stromausfall ist jede/r betroffen.

Viele Dinge des alltäglichen Lebens hängen an der Stromversorgung, wie beispielsweise Radio, Handy, PC, Therme, Kühl- und Gefrierschrank und Wasserver- und -entsorgung.

Österreich ist laut Simulationstraining in der Lage, das Stromnetz binnen 12 bis 24 Stunden wieder in Betriebszustand zu bringen.

Im Falle eines längeren Ausfalles der Stromversorgung, kann jede/r für sich und seine Familie vorsorgen.

Es wird empfohlen für einen Zeitraum von 14 Tage einen Vorrat anzulegen. Dieser sollte regelmäßig auf Haltbarkeit kontrolliert werden. Damit kann im Ernstfall kein Versorgungsengpass auftreten. Experten haben dazu eine Liste erstellt, die unter www.oesterreich.gv.at einzusehen ist.

Kurz zusammengefasst:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat (35 Liter Mineralwasser und Fruchtsäfte pro Person; spezielle Lebensmittel (Babynahrung, Diabetikerkost, Tierfutter, usw.); haltbare Lebensmittel wie Dosen und Nudeln; der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht einbezogen werden, da der Tiefkühler von der Stromversorgung abhängig ist)
- Ersatzbeleuchtung (Kerzen, Zünder, Feuerzeuge, Taschenlampen mit Ersatzbatterien)
- Ersatzkochgelegenheiten (Trockenspiritus, Brennspiritus, Campingkocher)
- Empfangseinrichtung (Kurbelradio oder Batterieradio; Ersatzbatterien nicht vergessen)
- Erste Hilfe / Apotheke (Verbandsmaterial, persönliche Medikamente)
- Hygieneartikel (Zahnbürste, Klopapier, Seife)
- Notstromversorgung (eventuell Notstromaggregat mit Treibstoff)
- alternative Heizmöglichkeiten (Kachelöfen, Kaminöfen)
- etwas Bargeld aufbewahren

Um das Hochfahren des Stromnetzes zu erleichtern, wird empfohlen, elektrische Geräte vom Stromnetz zu trennen (nicht im Stand-By).

Desweiteren sollten Maschinen und Heizstrahler ausgesteckt werden, damit sich diese nicht automatisch bei Wiederkehr des Stroms aktivieren und Schäden oder Verletzungen verursachen.

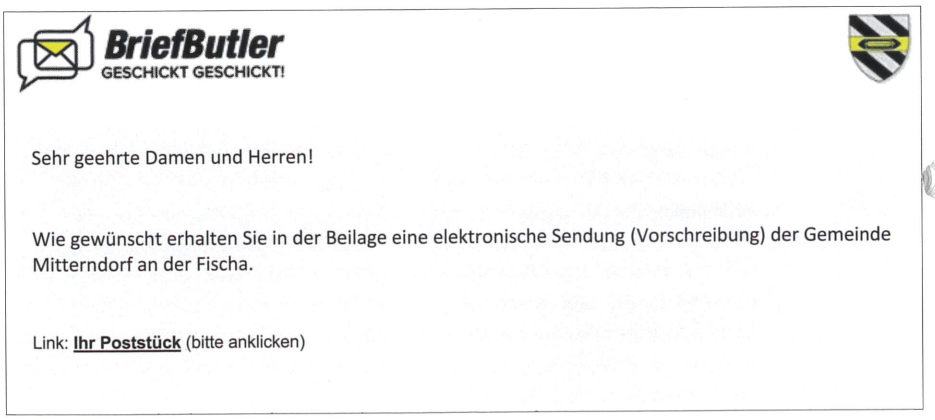
Duale Zustellung der Quartalsvorschreibungen

Aufgrund mehrerer Anfragen bezüglich Mailversand der Vorschreibungen und da die Gemeinde stets bemüht ist, der Umwelt zuliebe zu handeln, bieten sie ab der Vorschreibung für das 3. Quartal 2021 die duale Zustellung an.

Bereits bei der Vorschreibung für das 2. Quartal 2021 hat die Gemeinde hierfür die Formulare für die Einwilligung der dualen Zustellung beigelegt. Diese wurden erfreulicherweise zahlreich ausgefüllt retourniert.

Das bedeutet, dass diese BürgerInnen die Vorschreibung für das 3. Quartal 2021 nur noch per Email zugestellt bekommen und eine postalische Sendung nicht mehr vorgenommen wird.

Sobald die Vorschreibung von der Gemeinde versendet wird, wird eine



BriefButler
GESCHICKT GESCHICKT!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie gewünscht erhalten Sie in der Beilage eine elektronische Sendung (Vorschreibung) der Gemeinde Mitterndorf an der Fischa.

Link: **Ihr Poststück** (bitte anklicken)

Email mit einer Benachrichtigung (siehe oben) verschickt.

Im Link kann die Vorschreibung abgerufen werden. Bitte beachten, dass bei Erstzustellung diese Nachricht auch im SPAM-Ordner landen kann.

Der beigefügte Link hat auch nur eine Gültigkeit von 14 Tagen. Danach kann die Vorschreibung hier nicht mehr abgerufen werden. In diesem Fall bitte die Buchhaltung am Gemeindeamt kontaktieren, welche sehr gerne helfend zur Verfügung steht.

Vorerst wird dieses Service nur für die quartalsweisen Vorschreibungen verwendet. Sollte es gut anlaufen und von den BürgerInnen gut angenommen werden, wird angedacht, dieses System für weitere Sendungen der Gemeinde zu nutzen.

Rot-Kreuz-Bezirksstellenausschuss gewählt

Am 25. Mai 2021 fand die Wahl zum Bezirksstellenausschuss der Bezirksstelle Baden statt. Dabei wurden der Bezirksstellenleiter, die Stellvertreter, Vertreter der ausübenden Mitglieder, Delegierte zur Generalversammlung und die Rechnungsprüfer für eine Periode von fünf Jahren gewählt.

Pandemiebedingt und die Abstandsregeln einhaltend, musste die Veranstaltung in der Garage der Bezirksstelle abgehalten werden. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik, Verwaltung, Gesundheitswesen und befreundeter Organisationen ließen der Bezirksstellenleiter und seine Stellvertreter die Funktionsperiode Revue passieren.

„Gerade die letzten 16 Monate waren durch Covid eine besondere Herausforderung. Neben den hygienischen Vorgaben im Rettungsdienst und in den Gesundheits- und sozialen Diensten, die für die Sicherheit aller genau eingehalten werden müssen, ergaben sich vor allem Probleme in der Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter. Aber mit der Umstellung auf Webinare und andere Distance Learning Maßnahmen konnte auch diese Herausforderung gelöst werden", so Bezirksstellenleiter Gernot Grünwald. Und weiter: "Die Bezirksstelle war dabei so innovativ, dass bis auf weiteres die Ausbildung der Zivildiener in ganz Niederösterreich durch die Bezirksstelle Baden erfolgt. Auch bei den Test- und Impfstraßen ist die Bezirksstelle mit ihrem Know-how vertreten und ein verlässlicher Partner."

Trotz aller Covid-Maßnahmen und Einschränkungen wurde im Jahr 2020 viel im „normalen" Dienstbetrieb geleistet. Insgesamt wurden in den verschiedenen Bereichen, wie Rettungsdienst, Gesundheits- und soziale Dienste, Jugendgruppen und Suchhundestaffel 70.264 freiwilligen Stunden geleistet. Bewertet man diese freiwilligen Stunden mit 30 Euro, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wert von rund zwei Millionen Euro.

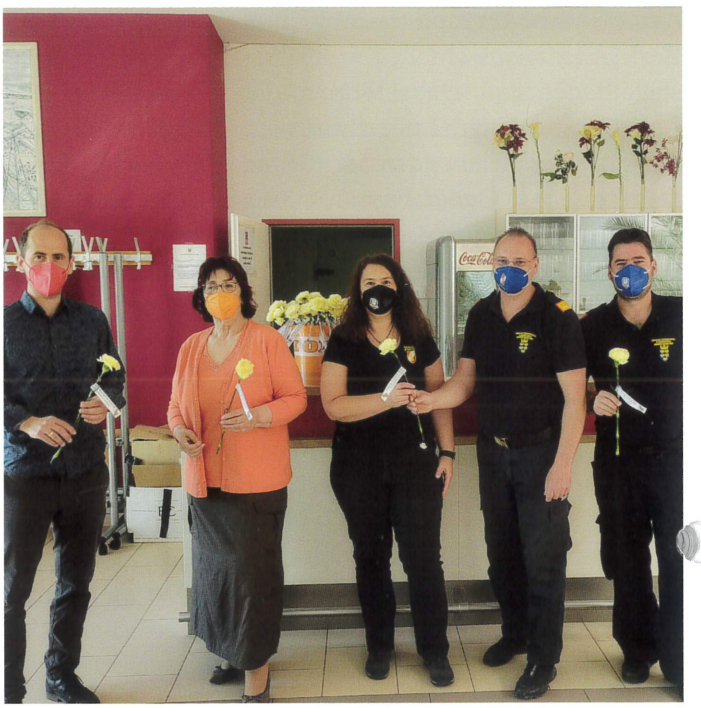
Die Bezirksstelle Baden gehört mit seinen Dienststellen in Alland, Oberwaltersdorf, Landegg und Deutsch-Brodersdorf zu den größten Bezirksstellen in NÖ. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 37.058 Ausfahrten / Einsätze mit 20 Fahrzeugen durchgeführt – Tendenz für 2021 steigend.

In der Zukunft stellt die Umstellung auf den „Rettungsdienst Neu" Baden vor große Aufgaben, die nur gemeinsam und mit der Hilfe aller Ehrenamtlichen, Zivildiener, TeilnehmerInnen des freiwilligen Sozialjahres und hauptberuflichen MitarbeiterInnen gelöst werden können. Auch in den Bereichen der Gesundheits- und sozialen Dienste stehen spannende Zeiten vor der Tür.

Die Wahl selbst brachte einen Vertrauensbeweis in die Führung, bei der Gernot Grünwald als Bezirksstellenleiter, sowie Corina Kornherr und Dominik Zeugswetter als dessen StellvertreterIn mit überwältigender Mehrheit in ihrer Funktion für die nächsten fünf Jahre bestätigt wurden. Ebenso deutlich fiel das Ergebnis für die übrigen Kandidaten zum Bezirksstellenausschuss aus.

Corona-Tests am Muttertag

Auch am Muttertag waren die Feuerwehrleute im Covid-Testeinsatz. Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat



Alexander Richter überreichte dabei jeder Dame, die zum Testen kam, eine weiße Nelke zum Muttertag.

Wir sind eine Autowerkstatt mit Handschlagqualität!

BOSCH Service

Wir wissen selbst, dass es heutzutage schwierig ist, eine Autowerkstatt zu finden, wo man auf Augenhöhe und ehrlich behandelt wird. Es liegt uns am Herzen, mit unseren Kunden langfristige Beziehungen einzugehen.

Unsere Werkstatt ist ein **BOSCH Service Partner**. Wir werden nicht nur von unseren Kunden geprüft, sondern auch von diesem internationalen Serviceanbieter.

Die **Sicherheit** unserer Kunden steht bei uns stets im Mittelpunkt. Aus diesem Grund erledigen wir unsere Arbeit mit absoluter **Genauigkeit** und **Gewissenhaftigkeit**.

Transparenz: Bei uns wird alles genau und mit Fotos dokumentiert - sowohl bei der Inspektion als auch während der Reparaturarbeiten.

Wir legen viel Wert auf offene und regelmäßige **Kommunikation** mit unseren Kunden. Wir sagen ehrlich, was geht und was unmöglich ist.

Um höchste Sicherheit zu bieten, was unser oberstes Gebot ist, arbeiten wir selbstverständlich mit **originalen Bosch oder Erstausrüster Ersatzteilen**.

Wir halten die vereinbarten **Termine** ein und die mit unseren Kunden abgesprochenen **Kosten**.

Wir bemühen uns alles rund um das Autoservice anzubieten. Von kompetenter Beratung über Pickerl, Inspektion, Reparatur bis hin zur Diagnose.

§ 57a-Überprüfung bis 3,5 T

Wir führen die § 57a-Überprüfung bei uns, im Hause durch. Überprüft wird, ob das Fahrzeug den Erfordernissen der Verkehrs- und Betriebssicherheit entspricht.

Vereinbaren Sie einen Termin jetzt, um Wartezeiten zu vermeiden. Wir legen Ihnen gerne ein Angebot.

Tel: +43 660 680 31 79 • office@mds-pasic.at • Betriebsstraße 3 • 2441 Mitterndorf an der Fischa

BR Richter geehrt. HBI Payrich Kommandant.

Zu einem Kommandantenwechsel ist es bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf gekommen, weil Brandrat Alexander Richter nach 15 Jahren nicht mehr für diese Funktion antrat. Er bleibt dem Feuerwehrwesen als Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes Ebreichsdorf erhalten.

Bürgermeister Thomas Jechne lud die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Vertreter aller Parteien ein, um sich beim scheidenden Kommando zu bedanken.

Bei den Neuwahlen des Kommandos wurde HBI Paul Payrich zum neuen Kommandanten gewählt. Er ist seit 23 Jahren Mitglied der Feuerwehr. Seine Stellvertreterin wurde mit OBI Nadine Tomisch weiblich besetzt. Ihnen zur Seite steht Oberverwalter Stefan Bilek.

SV MITTERNDORF

ENDLICH GEHT ES LOS!!

Mit den Öffnungsschritten im Mai hat auch der Sportverein wieder den vollen Trainingsbetrieb im Jugend- und Kampfmannschaftsbereich aufgenommen. Die Befürchtung von Corona bedingten Ausfällen hat sich zum Glück nicht bestätigt – alle Mannschaften trainieren mit denselben Kadergrößen wie vor der Corona Schließung.

ACHTUNG Buben des Jahrgangs 2015

Der SVM sucht für die kommende U7 Mannschaft Buben der Jahrgänge 2015. Sportinteressierte können ab sofort unverbindlich zu Trainingseinheiten schnuppern kommen. Die Trainingseinheiten finden montags und mittwochs jeweils von 17:00-18:00 Uhr statt.

SV MITTERNDORF Information

Die Meisterschaftssaison 2021/22 startet für alle Teams wie gewohnt unter „normalen" Bedingungen im August 2021. Bis dorthin finden folgende Spiele auf der Sportanlage statt:

Jugend Meisterschaftsnachtragsspiele aus dem Herbst 2020					
Samstag,	12. 06. 2021	16.00 Uhr	SVM U16	–	Erlaa
Sonntag,	19. 06. 2021	15.00 Uhr	SVM U15	–	Hainburg
Samstag,	27. 06. 2021	18.00 Uhr	SVM U16	–	Hof

Kampfmannschaftsvorbereitung Sommer 2021					
Samstag,	26. 06 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Pottenstein
Mittwoch,	14. 07. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Hof
Samstag,	17. 07. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Wampersdorf
Mittwoch,	21. 07. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Reisenberg
Samstag,	24. 07. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Himberg
Mittwoch,	28. 07. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Wampersdorf
Samstag,	31. 07. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Au
Samstag,	07. 08. 2021	19.00 Uhr	SVM	–	Wilfleinsdorf

Neue Grundstücksumzäunung

Der SV Mitterndorf bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Mitterndorf für die Neuinstallierung der Grundstücksumzäunung – die alte provisorische Umzäunung wurde auf der Parkplatzseite durch einen fixen, stabilen Zaun ersetzt

Die Firma **WeltDach e.U.** ist ein Spezialist für Blechverarbeitung. Alle Arbeiten werden mit traditionell handwerklicher Qualität, die den heutigen Anforderungen entspricht ausgeführt. Qualität und Langlebigkeit haben hier den höchsten Stellenwert. Darüber hinaus werden auch Isolierungsarbeiten im Flachdachbereich durchgeführt.
Unser Spezialgebiet ist die Herstellung von hoch architektonischen Bauweisen in runden Ausführungen.

- Ziegeldächer von der Traufe bis zum First
- Verblechungen
- Blechdächer
- Blechfassaden
- Terrassen Abdichtung
- Flachdach Abdichtung
- Dämmung
- Prefa Dach u. Fassadensysteme
- Velux-Fenster
- Dachsicherheitssysteme

Ihr Spezialist für Flachdächer in Ostösterreich

Unser erklärtes Ziel ist es, alle Leistungen auf dem höchsten Niveau und zur höchsten Zufriedenheit für unsere Kunden zu garantieren. Wir stehen den Kunden während des gesamten Prozesses mit Rat und Tat zur Seite.

WeltDach

Rufen Sie uns an, um einen kostenlosen Kostenvoranschlag zu erlangen.

TEL: 0043 (0) 699 / 10 70 98 30

Erlaugasse 32
2441 Mitterndorf an der Fischa
0043 (0) 699/ 10 70 98 30
www.weltdach.at
office@weltdach.at

Stockschützenverein Mitterndorf

Nach langer Covid-Pause möchten wir bekannt geben, dass am 26. Februar unter Einhaltung aller Covid-Auflagen die Wahl des Vereinsvorstandes und die Generalversammlung des Mitterndorfer Stockschützenvereins stattgefunden hat.

Dabei wurde folgender Vorstand gewählt:

Roland GAUS – Obmann
Johann TROLL – Obmann Stv.
Norbert LAHNER – Kassier
Karl BACA – Kassier Stv.
Werner WÜRTH – Schriftführer
Robert LECJAKS – Schriftführer Stv.

Aus bekanntem Grund können wir über das vergangene Jahr leider nicht viel berichten, da Stocksport oder gar die Durchführung einer Veranstaltung nicht möglich war.

Auf Grund der jetzt gültigen Covidverordnung haben wir beschlossen unser alljährliches Ortspokalturnier wieder durchzuführen.

Es wurde der 17. Juli als Veranstaltungstag geplant. Das Turnier wird natürlich unter den Auflagen der gültigen Covid-Bestimmungen abgehalten. Die diesbezüglichen Auflagen werden den teilnehmenden Mannschaften natürlich zeitgerecht zugestellt.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei der Gemeinde Mitterndorf für die erhaltene Subvention im Jahr 2020 bedanken. Diese wurde unter anderem für den Kauf von Asphaltstöcken und Platten (für das Turnier und die dafür notwendigen Trainingseinheiten) sowie teilweise für Renovierungsarbeiten ausgegeben.

Abschließend wünschen wir, die Mitterndorfer Stockschützen, Ihnen einen erholsamen Sommer.

Pensionistenverband Ortsgruppe Mitterndorf

Liebe Mitglieder der Ortsgruppe Mitterndorf!

Leider war es uns heuer bis jetzt untersagt, zu einer Veranstaltung einzuladen. Trotzdem versuchten wir mittels Informationsschreiben Kontakt mit euch zu halten. So haben wir zum Beispiel eine kleine Osterüberraschung an unsere Mitglieder ausgeteilt.

Auch zum Muttertag gab es eine Aufmerksamkeit mit Begleitschreiben. Doch wir vermissen den persönlichen Kontakt bei unseren Veranstaltungen sehr. Wenn man unserer Regierung Glauben schenken darf, so sollten im Herbst unsere Treffen mit den 3 G's (geimpft, getestet oder genesen) wieder möglich sein.

Manche von euch sind bereits seit kurzem bei den Stockschützen oder beim Turnen mit Julia aktiv. Wir hoffen, auch bald wieder unsere Tagesausflüge mit dem Bus durchführen zu können. Aber am meisten freuen wir uns auf die gemütlichen Nachmittage im Kultursaal bei Kuchen und Kaffee.

Wir gratulieren

Bettina und Michael Breit freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Leila. Ganz stolz ist auch der große Bruder Luis.

Viel Sonnenschein ins Leben ihrer Mama Jennifer Schöbel bringt die kleine Leonie.

Frischgebackene Eltern der kleinen Marlena sind Jennifer Zisser und Luke Grobauer.

Eine riesige Freude ist für Patrica Zisser die Geburt ihrer Tochter Tiana.